FUSSBALL

STATISTISCHES AUS SIDE

SC/ESV PARNDORF - SPORTUL STUDENTES BUKAREST (RUMÄNIEN) 2:1 (1:1). **Torfolge:** 0:1 (4.), 1:1 (45.) Kurtisi, 2:1 (87.) Novak.
Parndorf: Markl; Stern, Kummerer, Weiss (46. Hafner), Katzler; Kaintz (46. Prenner), Lang, Schöny, Marcelo (46. Bartos); Kurtisi (75. Novak), Jailson (38. Klemen).

RED ZAC ERSTE LIGA / Beim ersten von zwei Trainingslager-Tests ging es bereits ordentlich zur Sache.

Probegalopp mit „Echtheitsgarantie"

Sportul Studentes Bukarest, Vierter der zweiten rumänischen Liga, war der erste Parndorfer Trainingslager-Gegner. Und der Test entpuppte sich als echte Vorbereitung auf die Meisterschaft. Einerseits entsprachen die Rumänen einem guten Red Zac-Team andererseits mussten die Nordburgenländer ordentlich beißen. Bereits nach vier Minuten stand es nach einem Bogenschuss 0:1, hatte die Abwehr mit den schnell und schnörkellos spielenden Gegnern so ihre Probleme. Letztlich drehte die Elf die Partie noch - 2:1.

Inklusive: Ein gehaltener Elfer von Andi Markl sowie Jailsons Emotionsausbruch, als er nach einem Foul mit seinem Gegner aneinander krachte. Beide „durften", wie bei Tests üblich, daraufhin ausgewechselt werden.

RED ZAC ERSTE LIGA / Der SC/ESV bereitet sich derzeit an der türkischen Riviera, so wie viele Ligakonkurrenten, auf den Start in die Saison (16.3.) vor.

Türkischer Ausflug mit viel Heimat-Flair

VON BERNHARD FENZ AUS SIDE

SC/ESV PARNDORF

Wettkampfkondition. Technik. Taktik. Spielverständnis. Diese Fußball-Schlagwörter greifen derzeit beim SC/ESV Parndorf. Kein Wunder: Ein knappes Monat vor Meisterschaftsbeginn hat der Red Zac-Aufsteiger den Kraft- und Konditionsaufbau abgeschlossen, um nun von der Grobarbeit in die Feinbereiche der Fußballmaterie vorzudringen.

Grund genug also im türkischen Side eine Woche lang zu trainieren und die Februar-Vorzüge eines gepflegten Rasenplatzes zu nutzen. Denn die guten Bodenverhältnisse dienen Chefcoach Kurt Garger, die nötigen Erkenntnisse zu erhalten. „Ich bin sehr zufrieden mit den Bedingungen. Die Mannschaft zieht voll mit, jeder will sich beweisen."

Das wird für die Kicker-Riege auch nötig sein, hat Garger doch mittlerweile genügend personelle Möglichkeiten, was die Aufstellung betrifft: „Wichtig ist, dass jeder Akteur sein Ego hintan stellt und für das Team arbeitet. Nur das zählt für uns in der jetzigen Situation. Es wird sicher so sein, dass in der Meisterschaft auch der eine oder andere prominente Name auf der Bank Platz nimmt. Das ist das Ergebnis unseres aufgebesserten Kaders. Ich sehe das positiv."

Seite an Seite mit der Ligakonkurrenz

Wer allerdings glaubt, die Nordburgenländer würden sich quasi inkognito vorbereiten, der irrt. Während beispielsweise (so wie am Sonntag) Kurt Garger mit seinen Jungs auf Platz zwei der Hotelanlage „Kamelyaworld" am Bewegungsverhalten der Viererkette feilte, gab FC Kärnten-Coach Richard Huber zeitgleich am Platz daneben lautstarke Anweisungen beim Einstudieren von Flügelangriffen. Neben den Kärntnern bezog auch Austria Lustenau im selben Hotel Quartier. Ein Problem? „Nein, das stört nicht. Kärnten und Lustenau sind ja keine direkten Konkurrenten von uns," bleibt Kurt Garger cool, trotz der räumlichen Nähe. Ein Zeichen in diese Richtung ist auch, dass der SC/ESV heute, Mittwoch, gegen die Vorarlberger testet. „Weil wir ja erst in der letzten Runde gegen diese Mannschaft spielen."

Nicht ganz so entspannt wäre es, würden beispielsweise Hartberg, die Austria Amateure oder Kapfenberg am Nebenplatz üben. Garger: „Das wäre definitiv nicht gut, aber den Fall haben wir ja nicht." Alle drei Abstiegskonkurrenten sind (so wie auch der FC Gratkorn) derzeit ebenfalls im Großraum Antalya auf Trainingslager - in die Quere kommen sich Parndorf und diese Teams aber nicht. Das Red Zac-Feld komplettieren LASK und Leoben. Beide Klubs haben ihren Türkei-Aufenthalt aber schon wieder beendet.

Wiedersehen in der Türkei

Parndorfs Neuzugang Marcelo (l.) traf beim Trainingslager in der Türkei seinen älteren Bruder Marcos Aurelio. Der ehemalige Spieler von Flamenco Rio ist neu bei Austria Lustenau und logiert im gleichen Hotel wie Marcelo. Heute, Mittwoch, treffen sich die beiden auch auf dem Platz - Parndorf wird gegen Austria Lustenau spielen.

FOTO: FENZ

Er ist der neue Teamarzt

Richard Eggenhofer kümmert sich ab sofort in Parndorf um die medizinischen Angelegenheiten. Der Sportmediziner und Gefäßchirurg ist, was den Fußball betrifft, außerdem Teamarzt beim SV Mattersburg sowie bei der U17- und U20-Nationalmannschaft tätig. Bis gestern, Dienstag, war Eggenhofer beim Trainingslager, um sich persönlich ein Bild zu machen.